

den erbern wisin lüten burgern czu Mißin vmbe hauestete der iudenusere, dy gehort haben czu sente Niclauz°. Is quam alzo verre daz sy° beidirsyt williclichen sacztin dy° tending czu vnserm lieben gnedigin herren her Balthazar margrauen czu Mißin, vnde der hat sy° gütlich bericht also, daz yn beidirsyet genügt, wyssintlich vil guten lüten, vnde gab dye hauestete der iudenusere, dy der pherrer ansprach, den bürgern vnde czu eynir widerstatunge dy iudenschulle, dy do geleygin ist in der pharre czu sente Niclus, dy° dy burgere mit allem rechte gehabt haben, dy° hat vnser lieber egnanter her Baltazar gegeben gelegin vnde eygint dem pherrer do selbins vnde sinen nachkomelingen mit willen der egnanten burgere. Wenne wir denne von gotiz gnaden lehenfrowen sint der kirchen czu sente Niclus vnde wollen gerne teding vnde cryg stillen, als wir von rechtis wegin tün schollen, so globe wir in disme briue vor vns vnde vnser nachkōmeling vnde ouch vor vnseren caplan vnde sinen nachvorn, daz wir gerne wollen vnde sollen dy° vorgeschribene berichtunge stete vnde gancz an arg czu haldene. Ouch gloube wir wol her Niclus vnserme pherrer, waz ym mere czu getingit ist, daz her daz nēczlich an sine kirchen wendin wirt, ym vnde sinen nachvolgern czu hulfe. Daz dyse teding gancz vnde vnvorruckt bliben, so habe wir mit wissin vnser insigil an dysin brif lasen hengin, der gegeben ist nach Cristi geburt driczenhundert iar in dem siben vnde sibinczigisten iare an sente Katherinen tage der heiligen iuncfrowen.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Meissen mit dem Siegel an einem Pergamentstreifen.

#### No. 54. 1379. 24. Sept.

*Notariats-Instrument, wornach am 24. Sept. 1379 Petrus Werstet presbyter Missn. diocesis, magister hospitalis civitatis Missnensis et Johannes dictus Choryn de villa Sulawicz<sup>a)</sup> vor dem Notar und Zeugen erschienen sind und der Erstere erklärt hat, dass er für das Hospital von Joh. Choryn eine Wiese im genannten Dorfe für 4 Schock Groschen Freiberger Münze und 2 Scheffel Roggen gekauft habe* sub conditionibus tamen subscriptis, videlicet quod praefatus Johannes Choryn sui et heredes praesentes et futuri et omnes successores et possessores bonorum suorum dictum pratum sic emptum debeant metere colligere singulis annis propriis laboribus et expensis, respicere et custodire fena et gramina tamquam sua propria, et non debent metere vel secare dictum pratum nisi tempore debito et specialiter ad mandatum magistri hospitalis, qui tunc temporis fuerit ad hoc deputatus, etiam debent dictum pratum sepire et sepibus firmiter munire ex latere aquae seu ripae parvae, ne per inundationes aquarum ipsum pratum seu gramina ipsius submergantur; item si aliquae salices parvae seu virgulta alnorum vel arborum cuiuscunque generis in medio vel in fine eiusdem prati excreverint, memoratus Johannes sui et heredes ac successores cum eisdem lignis debent firmare et conservare dictum pratum, ne in aliqua sui parte per fluxum aquarum deducatur, superflua vero ligna pro utilitate sua potest et debet sibi reservare. Et super huiusmodi emptione venditione sic ut praemittitur factis saepefatus magister hospitalis quinque grossos rusticis ibidem in villa Sulawicz pro mercipoto iuxta eorum consuetudines ministravit. Quae omnia et singula superius punctatim narrata idem Johannes Choryn pro se et suis heredibus et successoribus rata et grata tunc habuit et ratificavit — et maiorem in evidentiam dictum pratum pleno iure manualiter ad manus ipsius magi-

a) Saultitz, Par. Rüsseina.